

JAHRESBERICHT von August 2014 bis August 2015

1. Allgemeines

Vorstand

Der Vorstand hat regelmässige Skype-Besprechungen abgehalten, um die langen Anreisezeiten aus Liechtenstein und Salzburg nach Innsbruck zu vermeiden.

Anlässlich dieser Besprechungen wurde vor allem unser peruanisches Projekt Wayna Warma behandelt.

Homepage

Frau Dr. Anne Gerhards hält die Homepage immer auf dem neuesten Stand.

Die Zusammenfassungen der Werkstattgespräche werden auf der homepage des Hochwaldlabors unter der Rubrik „Veranstaltungen“ zur Verfügung gestellt.

Die Homepage erfährt in nächster Zeit eine Überarbeitung, da ausser den Werkstattgesprächen nicht viel neues geschieht.

2. KunstRaum - Gert Gschwendtner

Jahresprogramm Werkstattgespräche

Oktober 2014	Denken und Politik
November 2014	Denken - ein Menü
Dezember 2014	Die Erotik des Essens
Februar 2015	GedankenBerg - Eisentor
März 2015	GedankenBerg - Bunker aus dem 2. Weltkrieg
April 2015	GedankenBerg - „Bauplatz der Utopie“ + „Sammelplatz“
Mai 2015	Holzverbindungen - Wahrnehmungen I
Juni 2015	Holzverbindungen - Wahrnehmungen II

Das Kalenderjahr 2015 steht unter dem Motto „GedankenBerg“, da dieser am 1. Mai 2015 offiziell eröffnet wurde.

Die Vorträge „Holzverbindungen - Wahrnehmung“ wurden vom neuen Koordinator Werkstatt Martin Bereuter, gehalten. Alle übrigen Abende bestritt Gert Gschwendtner als Referent die Anlässe. Diese Abende wurden rege besucht und fanden grossen Anklang. Wir verlangen keinen Eintritt, jedoch wird auf unser Cuzco-Projekt hingewiesen. Freiwillige Spenden sind herzlich willkommen und bringen immer wieder Überraschungen.

GedankenBerg

Der „GedankenBerg“ ist ein neu entstandener Kunstpark auf dem Storchenbüel und umfasst verschiedene Stationen. Die Kunstobjekte von Gert Gschwendtner sind geprägt von starker Sinnlichkeit. Der Betrachter kann seine Gedanken schweifen lassen, in aller Ruhe und Abgeschlossenheit meditieren und lädt ein zu kritischer Beobachtung.

Der Kunstpark ist der Öffentlichkeit zugänglich und von Anfang April bis Anfang November jedes Jahr geöffnet. Er wird rege besucht. Es ist geplant, Führungen zu organisieren für Interessierte aus der näheren und fernen Umgebung und auch für Schulen und andere Bildungsinstitutionen.

3. Institut - Dr. Clemens Plank

Der praktische Schwerpunkt des Instituts ist im Moment das Projekt Wayna Warma - das Bildungshaus für Strassenkinder in Cuzco/Peru

Homepage Wayna Warma.

Die Homepage Wayna Warma wird von Alex Kofler aus Innsbruck von der Firma <in the headroom> aktualisiert. Sie wird rege besucht.

Die beiden Architekten Daniel Kranebitter und Walter Rudig haben eine Homepage wordpress und eine Seite auf facebook eingerichtet, die sie ständig mit Berichten und Fotos füttern.

Bauarbeiten in Cuzco

Die Bauarbeiten wurden im Oktober 2014 in Angriff genommen. Es wurde sogleich mit dem Aushub für den Bauteil 1 begonnen. Im November dann das Fundament für den Bauteil 1, sowie der Aushub für den Bauteil 2 gemacht. Während der darauffolgenden Regenzeit wurde die Baustelle eingestellt.

Ende März ging es wieder weiter mit dem Fundament des zweiten Hauses, im April wurden die Grundmauern erstellt.

Mario und Lukas begannen mit der Materialsuche, denn der Lehm (=Aushubmaterial) muss mit Kies vermischt werden. Im Mai wurde das Kellergeschoss fertig betoniert und im Juni der Boden des ersten Stockes fertiggestellt.

Die zum Lehm stampfen erforderlichen Druckluftgeräte, sowie die von der Firma HILTI gespendeten Maschinen wurden Anfang April 2015 versendet. Bereits nach fünf Tagen ist die Lieferung in Lima angekommen. Aus diversen Gründen (Korruption, Fehler der Firma UPS, fehlerhafte Angaben, ...) gestaltete sich der Import der Maschinen als schwierig. Die Lieferung steckte daraufhin 3,5 Monate im peruanischen Zoll fest. Schlussendlich aber wurden die Maschinen (unter Mithilfe der österreichischen Botschaft und des österreichischen Außenwirtschaftsbüros) Mitte Juli freigegeben. Im Juli wurde zudem ein Kompressor gekauft. Die Ausrüstung für den Lehmabbau war somit komplett und die Lehmarbeiten konnten beginnen. Die Arbeiten werden geleitet von Lukas und Elias - zwei ehemaligen Mitarbeitern von Martin Rauch.

Das Lehmhaus gedeiht im geplanten Zeitabschnitt. Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf und danken den Architekten von Imgang, den Lehmbaufachleuten Lukas und Elias sowie dem gesamten Baustellenteam (unter der Leitung von Baumeister Augustin) in Peru. Bis zur beginnenden Regenzeit (ca. Mitte Oktober) sollte der Rohbau des ersten Gebäudes (Wände+Dach) fertiggestellt sein. Ab Ende August werden die Bauarbeiten vor Ort zusätzlich von der Architektin Sabine unterstützt. Der folgende Innenausbau kann dann auch während der Regenzeit erfolgen.

Sponsoren und Finanzen

Auch dieses Jahr wieder organisierte das musische Gymnasium in Salzburg die Schokoladenaktion „Musenkuss“. Es wurden € 1 600 eingenommen. Mit diesem Geld wurden 4 „normale“ Nähmaschinen und 2 Overlock-Maschinen erstanden. Eine Maschine ist schon in Peru, die anderen müssen noch verschickt werden. Diese Maschinen sind für den Unterricht der Kinder gedacht. Wir danken den Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement!

Das Reithmann-Gymnasium hat wieder in einem Spendenlauf € 12 000 gesammelt. Über Einzelspenden an der Universität sind nochmals € 5 000 dazu gekommen. Vielen herzlichen Dank an Kerstin Plank und ihre Schüler!

Am 31. März 2015 fand die Kunstauktion statt in den Räumlichkeiten des Kunsthauses Liechtenstein. Es wurden 75 Bilder und Skulpturen angeboten, die beinahe alle auch ersteigert wurden. Der Nettoerlös der Auktion betrug CHF 43 888.55. Ebenfalls haben wir Spenden erhalten in der Höhe von CHF 7 434.35. Wir konnten auf das Bankkonto Hochwaldlabor/Wayna Warma einen Totalbetrag von CHF 51 322.90 einzahlen.

Wir danken insbesondere dem Auktionator Ueli Eberhart, den Künstlern, die ihre Werke zur Verfügung stellten und natürlich den Teilnehmern an der Auktion. Unsere Architekten aus Innsbruck und Alex Kofler sind speziell für diesen Anlass angereist.

Clemens Plank hat mit der Vorarlberger Landesregierung Gespräche geführt. Ende 2014 hat uns die Landesregierung € 20 000 überwiesen. Für das laufende Jahr hat sie uns keine Gelder zugesichert, ev. im Jahr 2016 wieder.

Es ist geplant, im Jahr 2016 ein Charity Golfturnier zu organisieren zu Gunsten von Wayna Warma. Die Vorbereitungen dazu bzw. Datum und Ort steht noch nicht fest.

Es wurden CHF 70 739.60 für Wayna Warma seitens des Hochwaldlabors aufgewendet. Nach Verrechnung der Einnahmen und Ausgaben betreffend Wayna Warma mit dem bestehenden Fonds verbleiben noch CHF 28 102.98 per 10.8.2015 zur Verfügung. In Euro sind dies zum aktuellen Kurs rund € 25 735.

Wayna Warma Österreich

Im August 2014 wurde der Verein Wayna Warma Österreich gegründet. Die erste Generalversammlung dieses Vereins findet im nächsten Monat statt. Die Steuerabzugsberechtigung wird in ca. 1-2 Jahren gewährleistet sein.

4. Werkstatt - Martin Bereuter

Martin Bereuter ist nun seit einem Jahr der Koordinator der Werkstatt des Hochwaldlabors. Er hat im Mai und Juni je ein Werkstattgespräch unter dem Titel „Holzverbindungen und deren Wahrnehmungen“ gehalten. Diese beiden Abende waren gekennzeichnet von intensiven Gesprächen. Martin Bereuter hat speziell für die Gespräche Muster von Holzverbindungen mitgebracht in Form von Möbeln und Arbeitsmodellen.

Er wird uns im Oktober 2015 durch die Ausstellung Handwerk+Form in Andelsbuch führen. Handwerk+Form ist ein Wettbewerb mit anschliessender Ausstellung und wird alle drei Jahre vom Handwerkerverein Andelsbuch in Kooperation mit dem Werkraum Bregenzerwald veranstaltet. Martin Bereuter ist Obmann des Werkraum Bregenzerwald.

Sevelen, 21. August 2015